

Kommunalpolitischer Stammtisch am 13.6.2018

Interessante Präsentation des neuen Ferienresorts von Inzell im Gasthaus Schwarzberg

Anlässlich des kommunalpolitischen Stammtischs der CSU Inzell hatte die Ortsvorsitzende, Ulrike Kecht, den Projektentwickler, die Firma „consello projektmanagement“ eingeladen, um das geplante Ferien Resort interessierten Bürgern vorzustellen. Herr Florian Wittmann und Herr Björn Rodday zeigten zuerst den eigens für dieses Projekt vorbereiteten Animationsfilm und erklärten weitere Details.



Es entstehen 18 stilvolle Ferienchalets mit 5-Sterne Ausstattung sowie ein Servicegebäude mit Resortcafé und Rezeption. Die Häuser sind in zwei Größen von ca. 120 oder 140 Quadratmetern geplant. Jedes Chalet wird in Holzrahmenbauweise erstellt, umweltbewusst und ökologisch. Für die Fassadenarbeiten konnte man die Firma Dufter aus Inzell gewinnen.

Jedes Haus besitzt eine Sauna und einen Schwedenofen, einen Außenpool, zwei Luxusbäder mit ebenerdiger Dusche und verfügt über eine eigene Therme sowie Gasheizung. Alle Häuser sind barrierefrei geplant.

Als Vermietungspartner konnte man die TUI, als weltgrößten Tourismuskonzern, gewinnen. Diese wird das Chalet-Resort entsprechend bewerben. Herr Wittmann informierte, dass man nun Käufer für einen Teil der Chalets suche, einen Teil möchte der Investor, Herr Miklau, selbst behalten. Jeder Käufer schließt seinerseits einen Verwaltervertrag mit der TUI

mit einer Laufzeit von 10+5 Jahren ab und ist berechtigt, das Haus selbst für 6 Wochen zu nutzen. Die restliche Zeit wird das Haus von der TUI vermarktet. Die fluktuierende Nutzung wird über den Bebauungsplan, die Baugenehmigung und die Verträge mit den Einzelinvestoren gesichert – die Häuser können nicht als Zweitwohnsitz genutzt werden.

Herr Wittmann berichtete auch über den derzeitigen Stand der Resortentwicklung: Die Wege für die Baustraße seien schon abgemessen und man rechne damit, dass man bereits im Juli ein Musterhaus präsentieren könne.

Es sei geplant, möglichst viele örtliche Firmen für die notwendigen Ausführungen einzubinden.

Als Kritikpunkt eines Zuhörers wurde die fehlende Tiefgarage angesprochen. Hier informierte Herr Wittmann, dass man Carports plane. Natürlich sei das kein Ersatz für eine Tiefgarage – vor allem nicht im Winter – dennoch müsse man auf die Kosten schauen und diese möglichst im Rahmen halten.

Auch waren sich die anwesenden Zuhörer einig, dass die geplanten Außenpools keine Konkurrenz für den benachbarten Badesee darstellen.

Kommunalpolitischer Stammtisch am 13.6.2018

Auf Anfrage wurde eine Musterrechnung für den Kauf eines Ferienhauses durchgeführt, wobei sich eine Rendite von ca. 6,1% bis 6,5% – je nach Größe des Hauses – ergab.

Nach der Präsentation stand auch Frau Andrea Althaus, als Immobilienberaterin der Von Poll Immobilien, für Fragen zur Verfügung.



Nach der interessanten Präsentation gab der 3. Bürgermeister, Michael Lorenz noch einen kurzen Bericht zum Ist-Stand der Hallenbad-Entwicklung. Die geplanten Sanierungskosten belaufen sich auf 4 Mio Euro und man erhofft sich eine Förderung von 40-50 %. Neben einer neuen Dachkonstruktion, soll auch ein neuer Kleinkinderbereich entstehen. Eine Lösung für den Gastronomiebereich wird gesucht. Auch soll es zukünftig einen zentralen Eingangsbereich geben.

Unmut wurde zur momentanen Situation der gesperrten Bundesstraße geäußert. Die Zusammenarbeit mit der beauftragten Baufirma sei tadellos, diese zeige sich sehr kooperativ. Allerdings gäbe es einige, als überzogen empfundene Aktionen der behördlichen Ordnungskräfte. Anwohner und Hotelgäste der gesperrten Straße seien vereinzelt zur Sofortkasse gebeten worden – was viele als ungerechtfertigt empfanden.

Ulrike Kecht bedankte sich bei allen Gästen für den umfangreichen und interessanten Vortrag und freute sich über die mutigen Inzeller, die den Weg ins Gasthaus Schwarzberg - trotz gesperrter Straße - gewagt hatten! Aber es hat sich gelohnt!